Ressort: Finanzen

Studie: Junge Gutverdiener meiden Finanzberater

Essen, 14.12.2017, 07:23 Uhr

GDN - Junge Gutverdiener meiden Finanzberater. Das ist das Ergebnis einer Studie der FOM Hochschule Essen und der Kanzlei Baum Reiter & Collegen, über die das "Handelsblatt" berichtet.

Diese sogenannte "Young Professionals" haben an klassischer Finanzberatung kaum Interesse, schreibt das Blatt. Zwei Drittel der insgesamt knapp 450 Befragten treffen finanzielle Entscheidungen hauptsächlich alleine. Nur jedem Fünften ist der persönliche Kontakt zur Bank sehr wichtig und nur 15 Prozent der Befragten legen großen Wert auf ein Filialnetz. Als "Young Professionals" bezeichnet der Studienleiter, ein Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Berufstätige mit akademischem Hintergrund, die zwischen 18 und 35 Jahren alt sind, ein überdurchschnittliches Einkommen in ihrer Altersgruppe haben und in der Mehrheit über ein gutes Finanzwissen verfügen. Ganz oben auf ihrer Wunschliste an eine Bank in der Zukunft stehen hohe Sicherheitsstandards und Vertrauenswürdigkeit. Bei knapp 90 Prozent fanden diese Punkte volle Zustimmung. Großen Wert legen die jungen Kunden auch auf günstige Gebühren (70 Prozent) und individualisierte Produkte (44 Prozent). Gutes Finanzwissen führt bei den meisten Befragten dazu, dass sie verstärkt am Aktienmarkt investieren.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-99212/studie-junge-gutverdiener-meiden-finanzberater.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619